



Vorwort	Seite 3
Biblisches Israel	Seite 4
Christliche Israelbilder	Seite 8
Zionismus. Von einer Vision zum Staat	Seite 13
Einwanderungen nach Palästina bzw. Israel	Seite 18
Anschläge, Mauer und falsche Vergleiche	Seite 21
Palästinensische Autonomie	Seite 26
Jüdischer und palästinensischer Staat	Seite 29
Die Siedlungen - oftmals eher Städte	Seite 32
Zwei Narrative	Seite 34
Brennglas Jerusalem	Seite 35
Religionen in Israel	Seite 38
Legitime Kritik oder Antisemitismus?	Seite 48
Israel in deutschen Medien	Seite 52
Israel und die UNO	Seite 56
Friedensinitiativen	Seite 57
Die Kirchen und der Staat Israel	Seite 61
Verwendete gedruckte Literatur	Seite 68
Materialhinweise	Seite 69

## Israel und Palästina. Volk, Land, Staat zwischen Besetzung und Bedrohung

herausgegeben von

ImDialog – Evangelischer Arbeitskreis für das christlich-jüdische Gespräch in Hessen und Nassau [www.imdialog.org](http://www.imdialog.org)

Erarbeitet von:

Anne Claus (Friedensinitiativen), Andreas Heidrich (Biblisches Israel), Friedhelm Pieper (Religionen in Israel; Die Kirchen und der Staat Israel), Willi Schelwies (Zionismus), David Schnell (Christliche Israelbilder; Kritik oder Antisemitismus), Andrea Thiemann (Friedensinitiativen), Hans-Georg Vorndran (alle anderen Themen)

Textpassagen ohne Quellennachweis stammen von den Bearbeiter\*innen.

Redaktion, Bildauswahl, Layout und Druckvorlage: Hans-Georg Vorndran

Erschienen im Frühjahr 2019 als Band 27 der Schriftenreihe von ImDialog.

Bestellung der gedruckten Ausgabe für 6 € (ab 10 Ex. 4 €) zzgl. Versand bei:

ImDialog, Darmstädter Str. 13, 64404 Bickenbach, [info@imdialog.org](mailto:info@imdialog.org)

Eine pdf-Datei mit aktiven Links für 6 € zum Download bei [www.imdialog-shop.org/israel](http://www.imdialog-shop.org/israel)

Bildnachweis der Titelfotos: HGV (oben); GPO (unten)

Bei den Bildnachweisen wurden folgende Abkürzungen verwendet:

**HGV** = Hans-Georg Vorndran [www.schalomnet.de](http://www.schalomnet.de)    **GPO** = GovernmentPressOffice [www.gphoto.gov.il](http://www.gphoto.gov.il)

**CC** = Creative Commons Lizenz <https://de.creativecommons.org/>



## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

viele von uns sind mit biblischen Bildern und Geschichten aufgewachsen. Christliches Liedgut und christlich geprägte Malerei bestimmen unsere Vorstellungen vom Volk Gottes und dem Land Israel. In der Bibel fließen historische Ereignisse und legendäre Erzählungen nicht selten kaum trennbar ineinander. Von den Kanzeln und durch die Medien werden wir mit unterschiedlichen Blickwinkeln auf Gott und die Welt, auf das Volk Gottes, auf die drei monotheistischen Religionen - Judentum, Christentum und Islam - auch in ihrem aktuellen politischen Kontext konfrontiert. Dazu eine eigene, differenzierte Meinung zu entwickeln, ist in der Tat nicht einfach.

Durch den Fortgang der Geschichte verändert sich nicht nur unsere Wahrnehmung von Gegenwart und Vergangenheit, auch theologische Erkenntnisse sind von dieser sich verändernden Wahrnehmung betroffen. Ein kritischer Blick darauf, eine kritische Würdigung, bleibt deshalb eine kontinuierliche Aufgabe. Gerade im Dialog mit jüdischen Gelehrten haben wir nach dem Holocaust gelernt, die Bibel aus jüdischer Sicht neu zu lesen und daraus Konsequenzen für unser Denken und Handeln zu ziehen.

Als Evangelischer Arbeitskreis für das christlich-jüdische Gespräch in Hessen und Nassau arbeiten wir seit über 60 Jahren daran, Kirchengemeinden, Religionslehrer\*innen, Pfarrer\*innen und interessierten Menschen Materialien an die Hand zu geben, die helfen, aktuelles jüdisches Leben wahrzunehmen und antijüdische Vorurteile und Stereotypen in christlicher Theologie und Lehre zu überwinden. Im Dialog mit unserer Klientel wird aber auch immer wieder deutlich, dass das „christlich-jüdische Gespräch“ nicht selten in eine emotional geführte politische Auseinandersetzung um den Staat Israel und seine aktuelle Politik mündet.

Im Nachgang des 70. Jahrestages der Staatsgründung Israels im Jahr 1948 wollen wir mit dem vorliegenden Heft dazu beitragen, etwas mehr Klarheit, Sachlichkeit und notwendige Differenzierung in unsere zumeist traditionell-christlichen Vorstellungen und in die Diskussion um den Staat Israel zu bringen. Ganz bewusst begeben wir uns damit auf schwieriges Terrain.

Bereits im Titel *Israel und Palästina. Volk, Land, Staat zwischen Besetzung und Bedrohung* schlagen wir den großen Bogen, von der biblischen Geschichte des Gottesvolkes Israel bis hin zur Gründung des Staates Israel mit seinen bis heute aktuellen Fragen um Land und Völker. Zumeist in Original-Zitaten und Quellentexten lassen wir sowohl jüdische als auch palästinensische Stimmen mit ihrer je eigenen Sicht auf die Dinge zu Wort kommen. Die Herausforderung ist, zunächst zu hören und zu verstehen, wie Israelis und Palästinenser ihre gegenwärtige politische und sozio-ökonomische Lage aus ihrer Geschichte deuten und daraus die Legitimation für jeweils unterschiedliche politische Zielsetzungen und Strategien in der Gegenwart und für die Zukunft ableiten.

Wie Sie den zahlreichen kirchlichen Stellungnahmen zum Staat Israel am Ende des Heftes entnehmen können, ringen auch wir in „doppelter Solidarität“ um eine möglichst differenzierte Vielstimmigkeit, um uns in theologischer Aufrichtigkeit der komplexen Realität des Landes, seiner Geschichte und seiner Völker anzunähern.

Pfarrerin Andrea Thiemann

Vorsitzende von ImDialog.

Evangelischer Arbeitskreis für das christlich-jüdische Gespräch in Hessen und Nassau